



# zensus 2011

## Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde  
Preetz, Stadt

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie .....	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % – .....	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % – .....	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % – .....	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie .....	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % – .....	50
Definitionen .....	51

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

## Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	15 471	100,0	7 321	8 150
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>				
Unter 5	552	3,6	253	299
5 - 9	755	4,9	366	389
10 - 14	832	5,4	479	353
15 - 19	884	5,7	431	453
20 - 24	713	4,6	360	353
25 - 29	572	3,7	283	289
30 - 34	688	4,4	325	363
35 - 39	791	5,1	387	404
40 - 44	1 278	8,3	616	662
45 - 49	1 404	9,1	659	745
50 - 54	1 253	8,1	648	605
55 - 59	999	6,5	496	503
60 - 64	998	6,5	442	556
65 - 69	965	6,2	465	500
70 - 74	1 080	7,0	476	604
75 - 79	749	4,8	317	432
80 - 84	496	3,2	198	298
85 - 89	317	2,0	102	215
90 und älter	145	0,9	18	(127)
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>				
Unter 3	300	1,9	135	165
3 - 5	405	2,6	190	215
6 - 9	602	3,9	294	308
10 - 15	1 007	6,5	579	428
16 - 18	506	3,3	237	269
19 - 24	916	5,9	454	462
25 - 39	2 051	13,3	995	1 056
40 - 59	4 934	31,9	2 419	2 515
60 - 66	1 293	8,4	577	716
67 - 74	1 750	11,3	806	944
75 und älter	1 707	11,0	635	1 072
<b>Familienstand (ausführlich)</b>				
Ledig	5 600	36,2	2 964	2 636
Verheiratet	7 395	47,8	3 684	3 711
Verwitwet	1 255	8,1	215	1 040
Geschieden	1 209	7,8	452	757
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	6	6
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

## Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>				
Deutschland	15 014	97,0	7 118	7 896
Bosnien und Herzegowina	21	0,1	15	6
Griechenland	16	0,1	12	4
Italien	12	0,1	3	9
Kasachstan	17	0,1	6	11
Kroatien	3	0,0	3	-
Niederlande	6	0,0	-	6
Österreich	9	0,1	6	3
Polen	(33)	(0,2)	12	21
Rumänien	6	0,0	-	6
Russische Föderation	43	0,3	28	15
Türkei	30	0,2	15	15
Ukraine	6	0,0	-	6
Sonstige	255	1,6	103	152
<b>Religion (ausführlich)</b>				
Römisch-katholische Kirche	820	5,3	330	490
Evangelische Kirche	9 220	59,8	4 070	5 160
Evangelische Freikirchen	220	1,4	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	230	1,5	120	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 860	31,5	2 630	2 230

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>				
Erwerbspersonen	7 720	50,1	4 040	3 680
Erwerbstätige	7 360	47,7	3 860	3 500
Erwerbslose	360	2,3	180	180
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	300	1,9	160	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	7 700	49,9	3 270	4 420
Personen unterhalb des Mindestalters	1 940	12,6	1 000	940
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 910	25,4	1 610	2 300
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	840	5,4	360	470
Hausfrauen und Hausmänner	500	3,2	/	480
Sonstige	510	3,3	290	220
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 300	85,6	3 160	3 140
Beamte/-innen	560	7,7	370	190
Selbstständige mit Beschäftigten	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	300	4,1	180	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>				
Führungskräfte	210	2,9	180	/
Akademische Berufe	1 030	14,2	590	440
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 700	23,5	700	1 000
Bürokräfte und verwandte Berufe	900	12,5	360	550
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 290	17,8	420	870
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	960	13,2	880	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	320	4,4	270	/
Hilfsarbeitskräfte	650	8,9	240	400
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	60	0,8	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 450	19,7	1 130	(320)
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	860	11,7	620	(240)
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	90	1,2	60	(30)
Baugewerbe	500	6,8	450	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 780	24,2	970	810
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 260	17,1	600	650
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	520	7,1	(360)	(160)
Sonstige Dienstleistungen	4 070	55,3	1 710	2 360
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	270	3,7	160	(110)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	870	11,8	(440)	430
Öffentliche Verwaltung u.ä.	780	10,5	470	(310)
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 160	29,3	640	1 520
Unbekannt	-	-	-	-

**Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund**

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>				
Klasse 1 bis 4	530	27,3	300	230
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	990	51,3	550	430
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	410	21,4	/	270
<b>Höchster Schulabschluss</b>				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	990	7,3	480	510
Ohne Schulabschluss	530	3,9	230	300
Noch in schulischer Ausbildung	460	3,4	250	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 000	37,0	2 430	2 570
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 260	31,5	1 630	2 630
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 850	28,5	1 480	2 360
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	410	3,0	/	270
Fachhochschulreife	970	7,2	610	350
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 300	17,0	1 170	1 120
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>				
Ohne beruflichen Abschluss	3 310	24,5	1 300	2 000
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 980	51,7	3 340	3 640
Fachschulabschluss	1 360	10,1	600	760
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	650	4,8	410	240
Hochschulabschluss	910	6,7	470	440
Promotion	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	13 750	89,1	6 510	7 240
Personen mit Migrationshintergrund	1 680	10,9	800	890
Ausländer/-innen	470	3,0	200	260
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	340	2,2	150	200
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	120	0,8	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 220	7,9	600	620
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	740	4,8	360	380
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	480	3,1	230	240
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	200	1,3	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	270	1,8	/	/

### Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	400	24,0	200	200
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	190	11,5	/	/
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	300	18,0	/	190
Türkei	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	510	30,3	240	270
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/
1990 - 1999	490	45,2	240	250
2000 - 2011	240	22,1	110	130
Unbekannt	110	10,1	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>				
Unter 5 Jahre	130	8,0	/	/
5 - 9 Jahre	240	14,4	110	130
10 - 14 Jahre	400	23,7	220	180
15 - 19 Jahre	340	20,2	150	190
20 und mehr Jahre	460	27,2	230	230
Unbekannt	110	6,5	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
			Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>								
Insgesamt	15 471	100,0	15 014	457	128	141	182	6
<b>Geschlecht</b>								
Männlich	7 321	47,3	7 118	203	45	74	84	-
Weiblich	8 150	52,7	7 896	254	83	67	98	6
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>								
Unter 5	552	3,6	540	12	3	3	6	-
5 - 9	755	4,9	725	30	-	20	10	-
10 - 14	832	5,4	794	38	3	13	19	3
15 - 19	884	5,7	851	33	9	12	12	-
20 - 24	713	4,6	695	18	3	6	9	-
25 - 29	572	3,7	547	25	6	6	13	-
30 - 34	688	4,4	640	48	9	13	(26)	-
35 - 39	791	5,1	741	50	18	16	16	-
40 - 44	1 278	8,3	1 223	55	19	12	24	-
45 - 49	1 404	9,1	1 369	35	9	10	16	-
50 - 54	1 253	8,1	1 208	(45)	(18)	12	15	-
55 - 59	999	6,5	976	23	13	-	10	-
60 - 64	998	6,5	974	24	12	6	3	3
65 - 69	965	6,2	953	12	-	9	3	-
70 - 74	1 080	7,0	1 077	3	3	-	-	-
75 - 79	749	4,8	743	6	3	3	-	-
80 - 84	496	3,2	496	-	-	-	-	-
85 - 89	317	2,0	317	-	-	-	-	-
90 und älter	145	0,9	145	-	-	-	-	-
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>								
Unter 3	300	1,9	291	9	3	3	3	-
3 - 5	405	2,6	395	10	-	4	6	-
6 - 9	602	3,9	579	23	-	16	7	-
10 - 15	1 007	6,5	960	47	9	16	19	3
16 - 18	506	3,3	485	21	3	9	9	-
19 - 24	916	5,9	895	(21)	3	6	12	-
25 - 39	2 051	13,3	1 928	123	33	35	(55)	-
40 - 59	4 934	31,9	4 776	158	59	(34)	(65)	-
60 - 66	1 293	8,4	1 266	27	12	9	3	3
67 - 74	1 750	11,3	1 738	12	3	6	3	-
75 und älter	1 707	11,0	1 701	6	3	3	-	-

### Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Familienstand (ausführlich)</b>								
Ledig	5 600	36,2	5 426	174	39	57	75	3
Verheiratet	7 395	47,8	7 146	249	77	78	94	-
Verwitwet	1 255	8,1	1 246	9	3	3	-	3
Geschieden	1 209	7,8	1 184	25	9	3	13	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	12	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Religion (ausführlich)</b>								
Römisch-katholische Kirche	820	5,3	730	/	/	/	/	/
Evangelische Kirche	9 220	59,8	9 150	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	220	1,4	210	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	230	1,5	150	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 860	31,5	4 700	160	/	/	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

### 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>								
Erwerbspersonen	7 720	50,1	7 500	220	/	50	90	/
Erwerbstätige	7 360	47,7	7 160	200	/	50	80	/
Erwerbslose	360	2,3	340	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	300	1,9	280	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	7 700	49,9	7 460	240	/	/	120	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 940	12,6	1 850	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 910	25,4	3 880	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	840	5,4	810	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	500	3,2	440	/	/	/	/	/
Sonstige	510	3,3	470	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>								
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 300	85,6	6 110	190	/	50	80	/
Beamte/-innen	560	7,7	560	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	/	/	/	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	300	4,1	290	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>								
Führungskräfte	210	2,9	210	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 030	14,2	1 000	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 700	23,5	1 670	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	900	12,5	900	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 290	17,8	1 270	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	960	13,2	920	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	320	4,4	300	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	650	8,9	570	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

# Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	60	0,8	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 450	19,7	1 400	50	/	10	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	860	11,7	830	/	/	/	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	90	1,2	(90)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	500	6,8	490	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 780	24,2	1 730	/	/	/	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 260	17,1	1 210	/	/	10	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	520	7,1	510	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	4 070	55,3	3 980	(90)	/	(20)	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	270	3,7	270	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	870	11,8	840	/	/	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	780	10,5	770	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 160	29,3	2 100	/	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>								
Klasse 1 bis 4	530	27,3	500	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	990	51,3	940	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	410	21,4	410	/	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	990	7,3	900	90	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	530	3,9	460	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	460	3,4	440	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 000	37,0	4 890	/	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 260	31,5	4 170	/	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 850	28,5	3 760	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	410	3,0	410	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	970	7,2	960	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 300	17,0	2 220	/	/	/	/	/

# Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>								
Ohne beruflichen Abschluss	3 310	24,5	3 120	190	/	/	110	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 980	51,7	6 870	/	/	/	/	/
Fachschulabschluss	1 360	10,1	1 340	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	650	4,8	650	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	910	6,7	860	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>								
Personen ohne Migrationshintergrund	13 750	89,1	13 750	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	1 680	10,9	1 220	470	/	120	210	/
Ausländer/-innen	470	3,0	/	470	/	120	210	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	340	2,2	/	340	/	/	160	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	120	0,8	/	120	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 220	7,9	1 220	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	740	4,8	740	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	480	3,1	480	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	200	1,3	200	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	270	1,8	270	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	400	24,0	380	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	190	11,5	160	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	300	18,0	250	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	510	30,3	260	250	/	/	180	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

# Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	490	45,2	380	/	/	/	/	/
2000 - 2011	240	22,1	110	130	/	/	/	/
Unbekannt	110	10,1	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>								
Unter 5 Jahre	130	8,0	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	240	14,4	170	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	400	23,7	320	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	340	20,2	250	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	460	27,2	330	/	/	/	/	/
Unbekannt	110	6,5	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	15 471	100,0	2 648	1 660	4 161	3 250	3 752
<b>Geschlecht</b>							
Männlich	7 321	47,3	1 363	809	1 987	1 586	1 576
Weiblich	8 150	52,7	1 285	851	2 174	1 664	2 176
<b>Familienstand (ausführlich)</b>							
Ledig	5 600	36,2	2 648	1 458	1 044	313	137
Verheiratet	7 395	47,8	-	187	2 621	2 327	2 260
Verwitwet	1 255	8,1	-	-	31	154	1 070
Geschieden	1 209	7,8	-	(15)	459	456	279
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	-	-	6	-	6
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	15 014	97,0	2 550	1 602	3 973	3 158	3 731
Bosnien und Herzegowina	21	0,1	6	6	9	-	-
Griechenland	16	0,1	3	3	7	3	-
Italien	12	0,1	3	3	3	3	-
Kasachstan	17	0,1	-	4	7	6	-
Kroatien	3	0,0	-	-	3	-	-
Niederlande	6	0,0	-	-	6	-	-
Österreich	9	0,1	-	-	3	6	-
Polen	(33)	(0,2)	3	3	15	12	-
Rumänien	6	0,0	3	-	3	-	-
Russische Föderation	43	0,3	11	9	17	6	-
Türkei	30	0,2	9	-	12	-	9
Ukraine	6	0,0	3	-	3	-	-
Sonstige	255	1,6	57	30	100	56	12
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	820	5,3	160	/	200	200	200
Evangelische Kirche	9 220	59,8	1 560	1 220	2 240	1 630	2 590
Evangelische Freikirchen	220	1,4	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	230	1,5	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 860	31,5	760	400	1 500	1 320	890

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	7 720	50,1	/	1 170	3 740	2 330	320
Erwerbstätige	7 360	47,7	/	1 130	3 540	2 240	300
Erwerbslose	360	2,3	/	/	210	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	300	1,9	/	/	180	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	7 700	49,9	2 440	530	400	920	3 410
Personen unterhalb des Mindestalters	1 940	12,6	1 940	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 910	25,4	/	/	/	450	3 390
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	840	5,4	480	340	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	500	3,2	/	/	160	250	/
Sonstige	510	3,3	/	/	160	220	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 300	85,6	/	1 080	3 020	1 870	180
Beamte/-innen	560	7,7	/	40	280	250	/
Selbstständige mit Beschäftigten	/	/	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	300	4,1	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	210	2,9	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 030	14,2	/	/	450	470	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 700	23,5	/	240	860	510	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	900	12,5	/	/	450	300	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 290	17,8	/	290	640	300	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	960	13,2	/	200	490	240	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	320	4,4	/	/	150	/	/
Hilfsarbeitskräfte	650	8,9	/	/	300	180	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	60	0,8	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 450	19,7	/	220	750	400	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	860	11,7	/	(140)	420	(240)	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	90	1,2	/	/	(40)	30	/
Baugewerbe	500	6,8	/	(80)	290	(120)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 780	24,2	/	350	860	440	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 260	17,1	/	310	600	270	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	520	7,1	/	40	270	(170)	/
Sonstige Dienstleistungen	4 070	55,3	/	550	1 900	1 380	160
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	270	3,7	/	/	150	90	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	870	11,8	/	(120)	430	250	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	780	10,5	/	70	380	(310)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 160	29,3	/	330	930	720	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>							
Klasse 1 bis 4	530	27,3	530	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	990	51,3	950	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	410	21,4	/	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	990	7,3	430	/	190	100	180
Ohne Schulabschluss	530	3,9	/	/	190	100	180
Noch in schulischer Ausbildung	460	3,4	420	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 000	37,0	/	390	1 350	1 210	2 000
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 260	31,5	/	780	1 510	870	920
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 850	28,5	/	540	1 510	870	920
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	410	3,0	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	970	7,2	/	/	290	300	230
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 300	17,0	/	320	800	770	410

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	3 310	24,5	660	840	590	440	780
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 980	51,7	/	650	2 410	1 740	2 180
Fachschulabschluss	1 360	10,1	/	/	620	380	270
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	650	4,8	/	/	170	220	170
Hochschulabschluss	910	6,7	/	/	240	370	260
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	13 750	89,1	2 120	1 510	3 590	2 960	3 580
Personen mit Migrationshintergrund	1 680	10,9	470	210	550	290	160
Ausländer/-innen	470	3,0	100	/	180	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	340	2,2	/	/	160	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	120	0,8	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 220	7,9	360	150	370	200	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	740	4,8	/	/	280	200	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	480	3,1	330	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	200	1,3	160	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	270	1,8	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	400	24,0	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	190	11,5	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	300	18,0	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	510	30,3	160	/	160	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	490	45,2	/	/	190	140	/
2000 - 2011	240	22,1	/	/	120	/	/
Unbekannt	110	10,1	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	130	8,0	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	240	14,4	150	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	400	23,7	/	/	130	/	/
15 - 19 Jahre	340	20,2	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	460	27,2	/	/	200	/	/
Unbekannt	110	6,5	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	15 471	100,0	5 600	7 407	1 255	1 209	-
<b>Geschlecht</b>							
Männlich	7 321	47,3	2 964	3 690	215	452	-
Weiblich	8 150	52,7	2 636	3 717	1 040	757	-
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>							
Unter 5	552	3,6	552	-	-	-	-
5 - 9	755	4,9	755	-	-	-	-
10 - 14	832	5,4	832	-	-	-	-
15 - 19	884	5,7	884	-	-	-	-
20 - 24	713	4,6	695	18	-	-	-
25 - 29	572	3,7	388	169	-	15	-
30 - 34	688	4,4	277	374	-	37	-
35 - 39	791	5,1	256	458	3	74	-
40 - 44	1 278	8,3	261	863	6	(148)	-
45 - 49	1 404	9,1	250	932	22	200	-
50 - 54	1 253	8,1	153	873	31	196	-
55 - 59	999	6,5	103	702	49	145	-
60 - 64	998	6,5	(57)	752	(74)	115	-
65 - 69	965	6,2	36	734	105	90	-
70 - 74	1 080	7,0	28	730	215	(107)	-
75 - 79	749	4,8	(34)	437	237	41	-
80 - 84	496	3,2	(9)	256	207	24	-
85 - 89	317	2,0	12	96	196	13	-
90 und älter	145	0,9	(18)	13	110	4	-
<b>Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)</b>							
Unter 3	300	1,9	300	-	-	-	-
3 - 5	405	2,6	405	-	-	-	-
6 - 9	602	3,9	602	-	-	-	-
10 - 15	1 007	6,5	1 007	-	-	-	-
16 - 18	506	3,3	506	-	-	-	-
19 - 24	916	5,9	898	18	-	-	-
25 - 39	2 051	13,3	921	1 001	3	126	-
40 - 59	4 934	31,9	767	3 370	(108)	689	-
60 - 66	1 293	8,4	66	993	95	139	-
67 - 74	1 750	11,3	55	1 223	299	(173)	-
75 und älter	1 707	11,0	73	802	750	82	-

## Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	15 014	97,0	5 426	7 158	1 246	1 184	-
Bosnien und Herzegowina	21	0,1	12	9	-	-	-
Griechenland	16	0,1	9	7	-	-	-
Italien	12	0,1	6	3	-	3	-
Kasachstan	17	0,1	-	17	-	-	-
Kroatien	3	0,0	-	3	-	-	-
Niederlande	6	0,0	-	6	-	-	-
Österreich	9	0,1	3	6	-	-	-
Polen	(33)	(0,2)	6	21	-	6	-
Rumänien	6	0,0	3	3	-	-	-
Russische Föderation	43	0,3	17	26	-	-	-
Türkei	30	0,2	9	18	3	-	-
Ukraine	6	0,0	3	3	-	-	-
Sonstige	255	1,6	106	127	6	16	-
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	820	5,3	260	410	/	/	/
Evangelische Kirche	9 220	59,8	3 490	4 170	970	590	/
Evangelische Freikirchen	220	1,4	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	230	1,5	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 860	31,5	1 680	2 490	220	460	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	7 720	50,1	2 400	4 330	150	840	/
Erwerbstätige	7 360	47,7	2 250	4 180	(150)	780	/
Erwerbslose	360	2,3	140	150	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	300	1,9	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	7 700	49,9	3 200	3 030	1 140	320	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 940	12,6	1 940	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 910	25,4	180	2 380	1 110	230	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	840	5,4	820	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	500	3,2	/	410	/	/	/
Sonstige	510	3,3	190	230	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 300	85,6	2 020	3 440	(130)	700	/
Beamte/-innen	560	7,7	90	450	/	(20)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	/	/	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	300	4,1	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	210	2,9	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 030	14,2	210	660	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 700	23,5	490	1 060	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	900	12,5	290	480	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 290	17,8	480	620	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	960	13,2	340	500	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	320	4,4	/	210	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	650	8,9	/	390	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	60	0,8	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 450	19,7	470	830	/	120	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	860	11,7	(270)	490	/	80	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	90	1,2	(30)	50	/	/	/
Baugewerbe	500	6,8	(170)	300	/	40	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 780	24,2	670	900	/	(180)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 260	17,1	520	600	/	(120)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	520	7,1	150	310	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	4 070	55,3	1 090	2 410	90	(480)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	270	3,7	60	200	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	870	11,8	(260)	500	/	100	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	780	10,5	(160)	530	/	80	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 160	29,3	610	1 190	/	290	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>							
Klasse 1 bis 4	530	27,3	530	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	990	51,3	990	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	410	21,4	400	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	990	7,3	580	270	/	/	/
Ohne Schulabschluss	530	3,9	110	270	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	460	3,4	460	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 000	37,0	870	2 930	730	460	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 260	31,5	1 410	2 220	310	320	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 850	28,5	1 010	2 210	310	320	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	410	3,0	400	/	/	/	/
Fachhochschulreife	970	7,2	260	580	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 300	17,0	580	1 380	/	220	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	3 310	24,5	1 690	1 020	400	190	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 980	51,7	1 460	4 190	670	660	/
Fachschulabschluss	1 360	10,1	190	950	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	650	4,8	/	380	/	/	/
Hochschulabschluss	910	6,7	/	620	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	13 750	89,1	4 900	6 590	1 210	1 050	/
Personen mit Migrationshintergrund	1 680	10,9	720	780	/	/	/
Ausländer/-innen	470	3,0	170	240	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	340	2,2	/	210	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	120	0,8	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 220	7,9	550	550	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	740	4,8	150	480	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	480	3,1	400	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	200	1,3	200	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	270	1,8	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	400	24,0	150	230	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	190	11,5	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	300	18,0	/	140	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	510	30,3	260	210	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	490	45,2	/	300	/	/	/
2000 - 2011	240	22,1	/	150	/	/	/
Unbekannt	110	10,1	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	130	8,0	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	240	14,4	170	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	400	23,7	200	170	/	/	/
15 - 19 Jahre	340	20,2	/	180	/	/	/
20 und mehr Jahre	460	27,2	/	280	/	/	/
Unbekannt	110	6,5	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	7 266	100,0
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 623	36,1
Paare ohne Kind(er)	2 194	30,2
Paare mit Kind(ern)	1 699	23,4
Alleinerziehende Elternteile	568	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(182)	(2,5)
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 623	36,1
Ehepaare	3 456	47,6
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	437	6,0
Alleinerziehende Mütter	470	6,5
Alleinerziehende Väter	(98)	(1,3)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(182)	(2,5)
<b>Größe des privaten Haushalts</b>		
1 Person	2 623	36,1
2 Personen	2 588	35,6
3 Personen	979	13,5
4 Personen	770	10,6
5 Personen	(238)	(3,3)
6 und mehr Personen	68	0,9
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 004	27,6
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	587	8,1
Haushalte ohne Senioren/-innen	4 675	64,3

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	4 461	100,0
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>		
Paare ohne Kind(er)	2 194	49,2
Paare mit Kind(ern)	1 699	38,1
Alleinerziehende Elternteile	568	12,7
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>		
Ehepaare	3 456	77,5
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	437	9,8
Alleinerziehende Väter	(98)	(2,2)
Alleinerziehende Mütter	470	10,5
<b>Größe der Kernfamilie</b>		
2 Personen	2 543	57,0
3 Personen	965	21,6
4 Personen	712	16,0
5 Personen	199	4,5
6 und mehr Personen	42	0,9

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Preetz, Stadt	Kreis Plön	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	15 471	127 676	2 800 119	80 219 695
<b>Geschlecht</b>				
Männlich	7 321	61 687	1 360 484	39 145 941
Weiblich	8 150	65 989	1 439 635	41 073 754
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>				
Unter 5	552	4 734	112 644	3 338 895
5 - 9	755	5 597	126 157	3 525 830
10 - 14	832	7 179	149 130	3 940 566
15 - 19	884	7 391	151 156	4 013 880
20 - 24	713	5 679	154 753	4 835 639
25 - 29	572	4 807	145 872	4 872 533
30 - 34	688	5 588	148 114	4 751 911
35 - 39	791	6 846	159 691	4 742 893
40 - 44	1 278	10 755	234 024	6 351 189
45 - 49	1 404	11 745	248 546	6 999 679
50 - 54	1 253	9 913	210 288	6 206 294
55 - 59	999	8 636	179 953	5 419 450
60 - 64	998	8 652	172 777	4 702 815
65 - 69	965	8 329	164 001	4 173 351
70 - 74	1 080	9 371	184 404	4 861 239
75 - 79	749	5 552	113 879	3 270 283
80 - 84	496	3 639	76 525	2 328 083
85 - 89	317	2 252	47 240	1 335 076
90 und älter	145	1 011	20 965	550 089
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>				
Unter 3	300	2 721	66 196	1 984 523
3 - 5	405	3 016	69 955	2 025 183
6 - 9	602	4 594	102 650	2 855 019
10 - 15	1 007	8 683	178 923	4 719 579
16 - 18	506	4 459	90 091	2 377 761
19 - 24	916	7 107	186 025	5 692 745
25 - 39	2 051	17 241	453 677	14 367 337
40 - 59	4 934	41 049	872 811	24 976 612
60 - 66	1 293	11 338	227 965	6 108 258
67 - 74	1 750	15 014	293 217	7 629 147
75 und älter	1 707	12 454	258 609	7 483 531
<b>Familienstand (ausführlich)</b>				
Ledig	5 600	45 990	1 100 438	32 039 091
Verheiratet	7 395	62 728	1 280 114	36 669 868
Verwitwet	1 255	9 732	199 693	5 733 361
Geschieden	1 209	9 090	216 045	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	127	2 700	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	(43)	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	204	5 531
Ohne Angabe	-	9	882	24 572

## Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Preetz, Stadt	Kreis Plön	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>				
Deutschland	15 014	125 005	2 683 060	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	21	55	1 220	140 103
Griechenland	16	37	2 790	254 282
Italien	12	124	3 423	488 390
Kasachstan	17	62	1 284	46 740
Kroatien	3	26	1 633	209 840
Niederlande	6	63	1 859	128 862
Österreich	9	102	2 684	164 246
Polen	(33)	301	11 300	382 391
Rumänien	6	(24)	1 484	126 169
Russische Föderation	43	199	5 293	174 023
Türkei	30	237	28 267	1 505 305
Ukraine	6	42	2 652	112 983
Sonstige	255	1 399	53 170	2 446 679
<b>Religion (ausführlich)</b>				
Römisch-katholische Kirche	820	6 340	178 950	24 869 380
Evangelische Kirche	9 220	79 390	1 550 200	24 552 110
Evangelische Freikirchen	220	790	25 480	714 360
Orthodoxe Kirchen	/	570	18 650	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	1 300	83 430
Sonstige	230	1 370	51 250	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 860	38 680	955 190	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Preetz, Stadt	Kreis Plön	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Geschlecht</b>				
Männlich	47,3	48,3	48,6	48,8
Weiblich	52,7	51,7	51,4	51,2
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>				
Unter 5	3,6	3,7	4,0	4,2
5 - 9	4,9	4,4	4,5	4,4
10 - 14	5,4	5,6	5,3	4,9
15 - 19	5,7	5,8	5,4	5,0
20 - 24	4,6	4,4	5,5	6,0
25 - 29	3,7	3,8	5,2	6,1
30 - 34	4,4	4,4	5,3	5,9
35 - 39	5,1	5,4	5,7	5,9
40 - 44	8,3	8,4	8,4	7,9
45 - 49	9,1	9,2	8,9	8,7
50 - 54	8,1	7,8	7,5	7,7
55 - 59	6,5	6,8	6,4	6,8
60 - 64	6,5	6,8	6,2	5,9
65 - 69	6,2	6,5	5,9	5,2
70 - 74	7,0	7,3	6,6	6,1
75 - 79	4,8	4,3	4,1	4,1
80 - 84	3,2	2,9	2,7	2,9
85 - 89	2,0	1,8	1,7	1,7
90 und älter	0,9	0,8	0,7	0,7
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>				
Unter 3	1,9	2,1	2,4	2,5
3 - 5	2,6	2,4	2,5	2,5
6 - 9	3,9	3,6	3,7	3,6
10 - 15	6,5	6,8	6,4	5,9
16 - 18	3,3	3,5	3,2	3,0
19 - 24	5,9	5,6	6,6	7,1
25 - 39	13,3	13,5	16,2	17,9
40 - 59	31,9	32,2	31,2	31,1
60 - 66	8,4	8,9	8,1	7,6
67 - 74	11,3	11,8	10,5	9,5
75 und älter	11,0	9,8	9,2	9,3
<b>Familienstand (ausführlich)</b>				
Ledig	36,2	36,0	39,3	39,9
Verheiratet	47,8	49,1	45,7	45,7
Verwitwet	8,1	7,6	7,1	7,1
Geschieden	7,8	7,1	7,7	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	(0,0)	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0

## Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Preetz, Stadt	Kreis Plön	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>				
Deutschland	97,0	97,9	95,8	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,0	0,0	0,2
Griechenland	0,1	0,0	0,1	0,3
Italien	0,1	0,1	0,1	0,6
Kasachstan	0,1	0,0	0,0	0,1
Kroatien	0,0	0,0	0,1	0,3
Niederlande	0,0	0,0	0,1	0,2
Österreich	0,1	0,1	0,1	0,2
Polen	(0,2)	0,2	0,4	0,5
Rumänien	0,0	(0,0)	0,1	0,2
Russische Föderation	0,3	0,2	0,2	0,2
Türkei	0,2	0,2	1,0	1,9
Ukraine	0,0	0,0	0,1	0,1
Sonstige	1,6	1,1	1,9	3,0
<b>Religion (ausführlich)</b>				
Römisch-katholische Kirche	5,3	5,0	6,4	31,2
Evangelische Kirche	59,8	62,4	55,7	30,8
Evangelische Freikirchen	1,4	0,6	0,9	0,9
Orthodoxe Kirchen	/	0,4	0,7	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,0	0,1
Sonstige	1,5	1,1	1,8	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	31,5	30,4	34,3	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Preetz, Stadt	Kreis Plön	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>				
Erwerbspersonen	7 720	66 350	1 481 080	43 052 760
Erwerbstätige	7 360	63 550	1 413 270	41 049 730
Erwerbslose	360	2 800	67 810	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	300	2 300	55 190	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	500	12 610	364 480
Nichterwerbspersonen	7 700	60 800	1 299 900	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 940	17 420	381 530	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 910	30 700	623 340	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	840	5 340	114 170	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	500	4 070	90 200	2 640 520
Sonstige	510	3 270	90 660	2 513 710
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 300	51 400	1 155 960	34 241 630
Beamte/-innen	560	5 130	94 350	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	/	2 990	68 610	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	300	3 490	80 460	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	550	13 900	402 390
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>				
Führungskräfte	210	2 610	63 880	1 976 240
Akademische Berufe	1 030	8 890	215 560	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 700	13 180	275 380	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	900	8 610	191 400	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 290	10 800	243 810	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1 860	30 070	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	960	7 790	155 440	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	320	2 670	70 730	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	650	4 890	122 830	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	840	14 100	181 030

### Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Preetz, Stadt	Kreis Plön	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	60	2 040	35 550	694 920
Produzierendes Gewerbe	1 450	12 100	287 040	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	860	7 430	183 770	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	90	790	21 320	554 250
Baugewerbe	500	3 880	81 950	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 780	16 570	393 430	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 260	11 860	278 110	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	520	4 710	115 320	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	4 070	32 850	697 190	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	270	2 170	46 720	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	870	6 910	171 480	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	780	7 790	127 270	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 160	15 990	351 730	9 660 190
Unbekannt	-	-	(60)	1 470
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>				
Klasse 1 bis 4	530	5 010	108 170	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	990	9 720	189 740	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	410	2 040	47 960	1 339 490
<b>Höchster Schulabschluss</b>				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	990	6 310	161 030	4 932 710
Ohne Schulabschluss	530	2 760	93 410	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	460	3 550	67 620	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 000	41 240	881 310	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 260	34 050	735 270	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 850	32 000	687 310	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	410	2 040	47 960	1 339 490
Fachhochschulreife	970	8 670	188 900	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 300	19 450	432 970	14 023 530
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>				
Ohne beruflichen Abschluss	3 310	25 310	636 280	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 980	56 300	1 171 190	31 804 990
Fachschulabschluss	1 360	11 850	251 310	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1 460	31 110	1 032 940
Fachhochschulabschluss	650	6 130	126 590	3 985 640
Hochschulabschluss	910	7 200	157 620	5 471 080
Promotion	/	1 480	25 380	908 970

### Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Preetz, Stadt	Kreis Plön	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	13 750	118 370	2 446 600	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	1 680	8 780	334 410	15 297 460
Ausländer/-innen	470	2 730	115 870	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	340	2 200	91 990	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	120	520	23 880	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 220	6 050	218 540	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	740	3 550	123 970	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	480	2 500	94 570	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	200	980	41 730	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	270	1 520	52 840	2 024 000
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>				
Bosnien und Herzegowina	/	/	2 730	227 910
Griechenland	/	/	4 910	368 440
Italien	/	/	5 960	796 770
Kasachstan	400	1 330	32 120	1 240 570
Kroatien	/	/	2 690	330 730
Niederlande	/	/	4 020	226 240
Österreich	/	/	5 050	345 620
Polen	190	1 250	55 510	2 006 410
Rumänien	/	/	4 010	576 200
Russische Föderation	300	1 490	32 690	1 318 130
Türkei	/	530	55 080	2 714 240
Ukraine	/	/	5 130	229 510
Sonstige	510	3 390	124 200	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	15 970
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>				
1956 - 1959	/	/	5 720	171 620
1960 - 1969	/	/	11 500	608 420
1970 - 1979	/	/	24 320	1 277 210
1980 - 1989	/	520	30 210	1 680 040
1990 - 1999	490	2 030	71 990	3 159 270
2000 - 2011	240	1 580	58 080	2 270 610
Unbekannt	110	810	14 150	475 260
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>				
Unter 5 Jahre	130	970	36 960	1 673 960
5 - 9 Jahre	240	1 230	46 030	1 864 060
10 - 14 Jahre	400	1 770	53 650	2 121 110
15 - 19 Jahre	340	1 420	53 180	2 373 430
20 und mehr Jahre	460	2 570	130 440	6 789 630
Unbekannt	110	810	14 150	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist

daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

#### 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Preetz, Stadt	Kreis Plön	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>				
Erwerbspersonen	50,1	52,2	53,3	54,1
Erwerbstätige	47,7	50,0	50,8	51,5
Erwerbslose	2,3	2,2	2,4	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,9	1,8	2,0	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,4	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	49,9	47,8	46,7	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	12,6	13,7	13,7	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	25,4	24,1	22,4	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	5,4	4,2	4,1	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,2	3,2	3,2	3,3
Sonstige	3,3	2,6	3,3	3,2
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	85,6	80,9	81,8	83,4
Beamte/-innen	7,7	8,1	6,7	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	/	4,7	4,9	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,1	5,5	5,7	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,9	1,0	1,0
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>				
Führungskräfte	2,9	4,2	4,6	4,9
Akademische Berufe	14,2	14,3	15,6	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	23,5	21,2	19,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	12,5	13,8	13,8	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	17,8	17,4	17,6	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	3,0	2,2	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	13,2	12,5	11,2	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	4,4	4,3	5,1	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,9	7,9	8,9	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	1,4	1,0	0,5

**Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund -in %-**

	Regionale Einheiten			
	Preetz, Stadt	Kreis Plön	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	0,8	3,2	2,5	1,7
Produzierendes Gewerbe	19,7	19,0	20,3	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	11,7	11,7	13,0	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,2	1,3	1,5	1,4
Baugewerbe	6,8	6,1	5,8	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	24,2	26,1	27,8	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	17,1	18,7	19,7	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7,1	7,4	8,2	8,3
Sonstige Dienstleistungen	55,3	51,7	49,3	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,7	3,4	3,3	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	11,8	10,9	12,1	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	10,5	12,3	9,0	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	29,3	25,2	24,9	23,5
Unbekannt	-	-	(0,0)	0,0
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>				
Klasse 1 bis 4	27,3	29,9	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	51,3	57,9	54,9	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	21,4	12,2	13,9	14,4
<b>Höchster Schulabschluss</b>				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7,3	5,8	6,7	7,2
Ohne Schulabschluss	3,9	2,5	3,9	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,4	3,2	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	37,0	37,6	36,7	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	31,5	31,0	30,6	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	28,5	29,2	28,6	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3,0	1,9	2,0	1,9
Fachhochschulreife	7,2	7,9	7,9	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	17,0	17,7	18,0	20,4
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>				
Ohne beruflichen Abschluss	24,5	23,1	26,5	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	51,7	51,3	48,8	46,2
Fachschulabschluss	10,1	10,8	10,5	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,3	1,3	1,5
Fachhochschulabschluss	4,8	5,6	5,3	5,8
Hochschulabschluss	6,7	6,6	6,6	7,9
Promotion	/	1,3	1,1	1,3

### Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Preetz, Stadt	Kreis Plön	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	89,1	93,1	88,0	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	10,9	6,9	12,0	19,2
Ausländer/-innen	3,0	2,1	4,2	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2,2	1,7	3,3	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	0,8	0,4	0,9	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	7,9	4,8	7,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	4,8	2,8	4,5	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	3,1	2,0	3,4	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1,3	0,8	1,5	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1,8	1,2	1,9	2,5
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>				
Bosnien und Herzegowina	/	/	0,8	1,5
Griechenland	/	/	1,5	2,4
Italien	/	/	1,8	5,2
Kasachstan	24,0	15,1	9,6	8,1
Kroatien	/	/	0,8	2,2
Niederlande	/	/	1,2	1,5
Österreich	/	/	1,5	2,3
Polen	11,5	14,2	16,6	13,1
Rumänien	/	/	1,2	3,8
Russische Föderation	18,0	17,0	9,8	8,6
Türkei	/	6,0	16,5	17,7
Ukraine	/	/	1,5	1,5
Sonstige	30,3	38,6	37,1	32,0
Unbekanntes Ausland	-	-	/	0,1
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>				
1956 - 1959	/	/	2,6	1,8
1960 - 1969	/	/	5,3	6,3
1970 - 1979	/	/	11,3	13,2
1980 - 1989	/	9,1	14,0	17,4
1990 - 1999	45,2	35,3	33,3	32,8
2000 - 2011	22,1	27,4	26,9	23,5
Unbekannt	10,1	14,1	6,6	4,9
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>				
Unter 5 Jahre	8,0	11,1	11,1	10,9
5 - 9 Jahre	14,4	14,0	13,8	12,2
10 - 14 Jahre	23,7	20,2	16,0	13,9
15 - 19 Jahre	20,2	16,2	15,9	15,5
20 und mehr Jahre	27,2	29,3	39,0	44,4
Unbekannt	6,5	9,2	4,2	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Preetz, Stadt	Kreis Plön	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	7 266	57 770	1 316 303	37 571 219
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 623	17 985	475 701	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	2 194	18 956	390 640	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 699	15 306	317 479	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	568	4 435	101 134	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(182)	1 088	31 349	951 363
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 623	17 985	475 701	13 960 811
Ehepaare	3 456	29 745	600 239	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	46	1 114	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	437	4 471	106 766	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	470	3 688	84 568	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(98)	747	16 566	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(182)	1 088	31 349	951 363
<b>Größe des privaten Haushalts</b>				
1 Person	2 623	17 985	475 701	13 960 811
2 Personen	2 588	21 632	458 194	12 455 731
3 Personen	979	8 585	184 389	5 454 875
4 Personen	770	6 504	136 678	3 906 260
5 Personen	(238)	2 053	41 583	1 222 149
6 und mehr Personen	68	1 011	19 758	571 393
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 004	14 972	306 957	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	587	6 242	121 639	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	4 675	36 556	887 707	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Preetz, Stadt	Kreis Plön	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	36,1	31,1	36,1	37,2
Paare ohne Kind(er)	30,2	32,8	29,7	27,6
Paare mit Kind(ern)	23,4	26,5	24,1	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,8	7,7	7,7	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,5)	1,9	2,4	2,5
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	36,1	31,1	36,1	37,2
Ehepaare	47,6	51,5	45,6	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,0	7,7	8,1	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,5	6,4	6,4	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,3)	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,5)	1,9	2,4	2,5
<b>Größe des privaten Haushalts</b>				
1 Person	36,1	31,1	36,1	37,2
2 Personen	35,6	37,4	34,8	33,2
3 Personen	13,5	14,9	14,0	14,5
4 Personen	10,6	11,3	10,4	10,4
5 Personen	(3,3)	3,6	3,2	3,3
6 und mehr Personen	0,9	1,8	1,5	1,5
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	27,6	25,9	23,3	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,1	10,8	9,2	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	64,3	63,3	67,4	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Preetz, Stadt	Kreis Plön	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	4 461	38 697	809 253	22 659 045
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>				
Paare ohne Kind(er)	2 194	18 956	390 640	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 699	15 306	317 479	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	568	4 435	101 134	2 918 780
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>				
Ehepaare	3 456	29 745	600 239	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	46	1 114	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	437	4 471	106 766	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(98)	747	16 566	476 424
Alleinerziehende Mütter	470	3 688	84 568	2 442 356
<b>Größe der Kernfamilie</b>				
2 Personen	2 543	21 952	459 616	12 429 861
3 Personen	965	8 438	178 626	5 313 244
4 Personen	712	6 227	129 394	3 706 717
5 Personen	199	1 641	32 496	942 856
6 und mehr Personen	42	439	9 121	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Preetz, Stadt	Kreis Plön	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>				
Paare ohne Kind(er)	49,2	49,0	48,3	45,8
Paare mit Kind(ern)	38,1	39,6	39,2	41,3
Alleinerziehende Elternteile	12,7	11,5	12,5	12,9
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>				
Ehepaare	77,5	76,9	74,2	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,8	11,6	13,2	12,2
Alleinerziehende Väter	(2,2)	1,9	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	10,5	9,5	10,5	10,8
<b>Größe der Kernfamilie</b>				
2 Personen	57,0	56,7	56,8	54,9
3 Personen	21,6	21,8	22,1	23,4
4 Personen	16,0	16,1	16,0	16,4
5 Personen	4,5	4,2	4,0	4,2
6 und mehr Personen	0,9	1,1	1,1	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen.  <b>Unter 18</b> <b>18 – 29</b> <b>30 – 49</b> <b>50 – 64</b> <b>65 und älter</b>
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen.  <b>Unter 5</b> <b>5 – 9</b> <b>10 – 14</b> <b>15 – 19</b> <b>20 – 24</b> <b>25 – 29</b> <b>30 – 34</b> <b>35 – 39</b> <b>40 – 44</b> <b>45 – 49</b> <b>50 – 54</b> <b>55 – 59</b> <b>60 – 64</b> <b>65 – 69</b> <b>70 – 74</b> <b>75 – 79</b> <b>80 – 84</b> <b>85 – 89</b> <b>90 und älter</b>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p><b>Unter 3</b>  <b>3 – 5</b>  <b>6 – 9</b>  <b>10 – 15</b>  <b>16 – 18</b>  <b>19 – 24</b>  <b>25 – 39</b>  <b>40 – 59</b>  <b>60 – 66</b>  <b>67 – 74</b>  <b>75 und älter</b></p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p><b>Erwerbspersonen</b></p> <p><b>Erwerbstätige</b></p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p><b>Erwerbslose</b></p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p><b>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig</b>  <b>Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</b></p> <p><b>Nichterwerbspersonen</b></p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p><b>Personen unterhalb des Mindestalters</b>  <b>Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen</b>  <b>Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv)</b>  <b>Hausfrauen und Hausmänner</b>  <b>Sonstige</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p><b>Angestellte/ Arbeiter/-innen</b></p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p><b>Beamte/-innen</b></p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p><b>Selbstständige mit Beschäftigten</b></p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p><b>Selbstständige ohne Beschäftigte</b></p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p><b>Mithelfende Familienangehörige</b></p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p><b>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</b></p> <p><b>Produzierendes Gewerbe</b></p> <p>    Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p>    Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p>    Baugewerbe</p> <p><b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</b></p> <p>    Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p>    Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p><b>Sonstige Dienstleistungen</b></p> <p>    Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p>    Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p>    Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p>    Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p><b>Unbekannt</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p><b>Führungskräfte</b>  <b>Akademische Berufe</b>  <b>Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe</b>  <b>Bürokräfte und verwandte Berufe</b>  <b>Dienstleistungsberufe und Verkäufer</b>  <b>Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei</b>  <b>Handwerks- und verwandte Berufe</b>  <b>Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe</b>  <b>Hilfsarbeitskräfte</b>  <b>Angehörige der regulären Streitkräfte</b></p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.  <b>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.  <b>Ohne Angabe</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet</b>  <b>Verwitwet</b>  <b>Geschieden</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>  ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>  <b>Ohne Angabe</b>  ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p><b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b>  <b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne beruflichen Abschluss</b>          ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p><b>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</b>          ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p><b>Fachschulabschluss</b>          ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p><b>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</b></p> <p><b>Fachhochschulabschluss</b>          ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p><b>Hochschulabschluss</b>  <b>Promotion</b></p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne oder noch kein Schulabschluss</b>          ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p><b>Ohne Schulabschluss</b>  <b>Noch in schulischer Ausbildung</b></p> <p><b>Haupt-/Volksschulabschluss</b>  <b>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</b>  <b>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</b>  <b>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</b></p> <p><b>Fachhochschulreife</b>  <b>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p><b>Klasse 1 bis 4</b>  <b>Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)</b>  <b>Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</b></p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>1956 – 1959</b>  <b>1960 – 1969</b>  <b>1970 – 1979</b>  <b>1980 – 1989</b>  <b>1990 – 1999</b>  <b>2000 – 2011</b>  <b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b>          ► Enthält alle restlichen Staaten.  <b>Unbekanntes Ausland</b>          ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Unter 5</b></p> <p><b>5 – 9 Jahre</b></p> <p><b>10 – 14 Jahre</b></p> <p><b>15 – 19 Jahre</b></p> <p><b>20 und mehr</b></p> <p><b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p><b>Personen ohne Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Personen mit Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Ausländer/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.</li> </ul>
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p><b>Römisch-katholische Kirche</b>  <b>Evangelische Kirche</b>  <b>Evangelische Freikirchen</b>  <b>Orthodoxe Kirchen</b>  <b>Jüdische Gemeinden</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p><b>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</b></p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Ausland</b></p> <p><b>EU27-Land</b></p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p><b>Sonstiges Europa</b></p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p><b>Sonstige Welt</b></p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p><b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b></p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p><b>Ehepaare</b>  <b>Eingetragene Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b></p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.  <b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.  <b>Ehepaare</b>  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>







## **Herausgeber**

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein  
Steckelhörn 12  
20457 Hamburg

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [info@statistik-nord.de](mailto:info@statistik-nord.de)  
Telefon: 040 42831-1766  
Telefon: 0431 6895-9393

## **Copyright**

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein  
Hamburg 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

